

N.

Nabe, der hohle, in der äußern Mitte erhabene Cylinder an einem Rade, welcher um die Achse läuft, und in dessen äußern Umfange die Speichen befestigt werden. In engerer Bedeutung wird nur der vordere Theil dieses Cylinders die Nabe genannt, da dann der mittlere erhabene Theil der Stoß oder Vorstoß heißt. Damit sich die Nabe inwendig nicht auslaufe, wird ein eiserner Ring, die Büchse genannt, eingesetzt. Die Ringe, womit die Nabe von außen umgeben ist, heißen die Nabenringe; die beiden großen Ringe aber, die auf der Nabe den Speichen am nächsten sind, nennt man die Speichenringe, hingegen diejenigen, womit die Nabe im Laufe an die Achse stößt, den Stoßring. Da die Nabe die ganze Last des Wagens zu tragen hat, so muß gutes festes Holz dazu genommen werden; am gewöhnlichsten gebraucht man dazu Ulmen-, Eschen-, oder junges Eichenholz.

Nabel der Kuppel, Nabelöffnung (Oeil de dôme), die Mitte, der Schluß oder der Scheitelpunkt (Zenith) eines Kuppelgewölbes, die entweder verschlossen oder offen und mit einer Laterne bedeckt ist.

Nacelle, s. Einziehung.

Nachbessern, die Mauern und Wände an einem vollendeten Gebäude von Unebenheiten befreien, und ihre Außenseiten glatt und eben machen. Vorzüglich findet dies bei Lehm- und Wellerwänden statt.

Nach der Schnur richten, eine Mauer nach der abgesteckten Schnur in die Höhe führen.

Nachtstück, eine Zeichnung oder ein Gemälde, in welchem die Scene, als nicht von der Sonne oder dem gewöhnlichen Tageslichte, sondern vom Monde, oder einem andern künstlichen Lichte erleuchtet, angenommen wird.

Das erste und berühmteste aller Nachtstücke ist wohl die Nacht des Correggio in der Dresdner Gallerie.

Nachzeichnung, Nachriß, Copie, ein dem Original ganz gleich kommendes Abbild. Ueber die Mittel, ein solches Abbild von Zeichnungen und Rissen zu erlangen, s. man den Art. Abcopiren, Calquiren.

Nacktes (in der Malerei), so viel wie Carnation, die Darstellung des Nackten.

Nadeln, Querlagerhölzer, Kleiebalken (Traversines), sind die kreuzweise oder überzweg auf dem Boden einer Schleuse oder eines Siels liegenden Balken.